Anschrift und Gruß

[1]Paulus, ein Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn auferweckt hat von den Toten, [2]und alle Brüder, die bei mir sind, den Gemeinden in Galatien: [3]Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem HERRN Jesus Christus, [4]der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, dass er uns errettete von dieser gegenwärtigen, bösen Welt nach dem Willen Gottes und unseres Vaters, [5]dem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Das Evangelium kann nicht geändert werden

[6]Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem anderen Evangelium, [7]das doch kein anderes ist, außer, dass einige sind, die euch verwirren und das Evangelium Christi verkehren wollen. [8]Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein Evangelium predigen würde, anders, als das wir euch gepredigt haben, der sei verflucht! [9]Wie wir eben gesagt haben, so sagen wir abermals: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt anders, als das, was ihr empfangen habt, der sei verflucht! [10]Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zu Dienst? Oder suche ich, Menschen gefällig zu sein? Wenn ich den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht.

Die Berufung des Paulus

[11]Ich tue euch aber kund, liebe Brüder, dass das Evangelium, das von mir verkündigt wurde, nicht menschlich ist. [12]Denn ich habe es von keinem Menschen empfangen noch gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi. [13]Denn ihr habt ja wohl gehört mein Leben früher im Judentum, wie ich über die Maßen die Gemeinde Gottes verfolgte und verstörte [14]und Fortschritte machte im Judentum über viele meinesgleichen in meinem Volk und eiferte über die Maßen um das väterliche Gesetz. [15]Als es aber Gott wohl gefiel, der mich von meiner Mutter Leib an ausgesondert und berufen hat durch seine Gnade, [16]dass er seinen Sohn offenbarte in mir, damit ich ihn durchs Evangelium verkündigen sollte unter den Heiden: da besprach ich mich nicht mit Fleisch und Blut, [17] kam auch nicht nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog hin nach Arabien und kam wieder zurück nach Damaskus. [18]Danach, nach drei Jahren, kam ich nach Jerusalem, um Petrus kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. [19]Von den anderen Apostel aber sah ich keinen außer Jakobus, den Bruder des HERRN. [20]Was ich euch aber schreibe, siehe, Gott weiß es, ich lüge nicht! [21]Danach kam ich in die Länder Syrien und Zilizien. [22]Ich war aber unbekannt von Angesicht den christlichen Gemeinden in Judäa. [23]Sie hatten nur gehört, dass, der uns einst verfolgte, jetzt den Glauben predigt, den er einst zu zerstören suchte, [24]und sie priesen Gott über mir.